

Was wird aus dem Vorbereitungsdienst??? Bachelor???

Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 10. Januar 2007 19:41

Hallochen,

heute hatten wir eine Veranstaltung zum Vorbereitungsdienst sprich Referendariat. Es wurde angedeutet, dass sich ab diesem Jahr alles ändern würde und niemand so richtig sagen kann, wie es ab nächsten Jahr weiter geht.

Das Problem: Neue Abschlüsse (Bachelor) und Auslaufen der alten Abschlüsse (Staatsexamen) im Laufe der Zeit. Viele Bewerber aber zu wenig Stellen bei gleichzeitigen Lehrerbedarf bei fertigen Lehrern.

Es wurde nur angedeutet, dass der Vorbereitungsdienst in seiner jetzigen Art ab kommenden Jahr ganz anders laufen müsste. Präzise ist er allerdings nicht geworden, aber es hätte was mit der neuen Lehrerausbildung und einer bundeseinhältlichen Regelung zu tun . Er konnte nicht sagen, ob das Ref ganz wegfällt, in Form von größeren Schulpraktikas oder integriert im Masterstudiengang weitergeführt wird.

Im Prinzip sind wir mit Staatsexamen ja nicht mal ansatzweise reif für die Schule. Dann warte ich vielleicht ein Jahr auf einen Ref.-Platz und dann gibt es das ab nächstes Jahr nicht mehr. Komisch.

Hab ihr vielleicht Infos oder eine Ahnung von einer bundeseinheitlichen Regelung bezüglich der neuen Lehrerausbildung????

Ciau Elli

Beitrag von „-J-“ vom 30. Januar 2007 16:25

Ich kann dir nichts zu irgendwelchen Neuerungen oder Änderungen sagen!

Ich habe auch den Bachelor studiert und den anschließenden Master of Education. Habe ein Zeugnis über das erste Staatsexamen, den Master of Ed. und den Bachelor bekommen. Habe also nur ein bisschen mehr Papier als alle anderen, aber eine gleichwertigen Abschluß. Auf dem Zeugnis des ersten Staatsexamens steht übrigens nicht von Bachelor- oder Masterstudium drauf.

Fange Donnerstag mein Referendariat an, fühle mich auch noch gar nicht vorbereitet, aber ich habe mir sagen lassen, dass es bei den Refs mit "normalem" Lehramtsstudium teilweise auch nicht anders sein soll...

LG

Beitrag von „Meike.“ vom 30. Januar 2007 20:24

Zitat

Master of Education

Heißt das in Deutschland jetzt so? 😎 Grandios. Ehrlich gesagt, wenn ich MASTER of Education wäre, zertifiziert, würde ich mir so einen firlefanzigen Rummel wie das Referendariat gar nicht mehr antun: was will man einem MASTER of Education denn noch beibringen?
Nä, watt schee.

Most amused

Meike

Ach, PS:

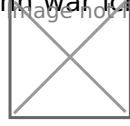
Gibt es in Deutschland wenigstens auch politisch korrekte Masterinnen? Weil, das wär ja sonst fies.



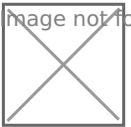
Beitrag von „Lelaina“ vom 30. Januar 2007 20:50

Heike: nee, dann wär ich doch lieber "Mistress of Education" - klingt ein bisschen nach Domina

mit Zeigestab.



Schade dass mein popliges Staatsexamen da nicht umgeschrieben wird.



Beitrag von „lost child“ vom 31. Januar 2007 14:56

Ich studiere auch in Dresden und das Einzige, was ich als Mutmaßung von Dozenten gehört habe ist, dass das Ref. dann früher oder später vielleicht auf 1 1/2 Jahre verkürzt werden könnte (weil Bachelor+Master zusammen 5 Jahre dauern - statt 4 1/2 - und eventuell ein Teil der Praxis ins Studium eingegliedert wird).

Da der Master of Education ja bei uns noch nicht angeboten wird und sich immer noch Leute für das StEx einschreiben, wird das sicher noch einige Zeit dauern.

Die Bachelorstudiengänge wurden ja erst im WS 05/06 angeboten - also fangen theoretisch die Ersten frühestens im WS 08/09 mit dem Master an und würden 2010/11 fertig werden und ins Ref. (oder was es dann auch immer geben wird) eintreten.

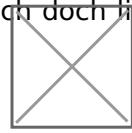
Ich glaube ehrlich gesagt nicht, dass unser schönes Bundesland irgendwas WESENTLICHES ändern wird. Und selbst wenn, dann wird (meiner Meinung nach) das Referendariat nicht komplett im Nichts verschwinden.

Beitrag von „neleabels“ vom 31. Januar 2007 15:24

Zitat

Lelaina schrieb am 30.01.2007 20:50:

Heike: nee, dann wär ich doch lieber "Mistress of Education" - klingt ein bisschen nach



Domina mit Zeigestab.

Nunja, wir haben immerhin seit urdenklichen Zeiten die "Erzieherin" 😊

Nele